

An das Finanzamt

Steuernummer

Der Antrag auf Erstattung von Abzugsbeträgen im Sinne des § 48 des Einkommensteuergesetzes (EStG) ist nach amtlich vorgeschriebenem Muster zu stellen und zu unterschreiben (§ 48 c Abs. 2 Satz 3 EStG).

Der Antrag ist bis zum Ablauf (31. Dezember) des zweiten Kalenderjahrs zu stellen, das auf das Jahr folgt, in dem der Abzugsbetrag angemeldet worden ist; weitergehende Fristen nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bleiben unberührt (§ 48 c Abs. 2 Satz 3 EStG).

Eine Erstattung von Abzugsbeträgen kommt nur in Betracht, wenn keine Verpflichtung besteht, Lohnsteuer anzumelden, und eine Veranlagung zur Einkommensteuer / Körperschaftsteuer nicht durchzuführen ist. Eine Erstattung kann auch erfolgen, wenn glaubhaft gemacht wird, dass im Veranlagungszeitraum keine zu sichernden Steueransprüche entstehen werden. Die Bescheinigung der ausländischen Steuerbehörde über die steuerliche Erfassung ist beizufügen (§ 48 d Abs. 1 EStG). Das Finanzamt ist berechtigt, vor der Entscheidung über den Antrag weitere Unterlagen anzufordern, um die Voraussetzungen der Steuerpflicht in tatsächlicher Hinsicht zu überprüfen. Die gesetzlichen Auskunfts- und Mitwirkungspflichten ergeben sich aus § 90 der Abgabenordnung (AO). Dies gilt auch dann, wenn bereits in der Vergangenheit die steuerlichen Verhältnisse überprüft wurden, da ein Bauunternehmen durch die aktuellen Vertragsabschlüsse bzw. deren Art der Abwicklung in die Steuerpflicht hineinwachsen kann.

Weißer Felder bitte ausfüllen oder ankreuzen ☒

## Antrag auf Erstattung von Abzugsbeträgen (§ 48 c Abs. 2 EStG)

Zelle	<b>A. Antragsteller(in)</b>		
1	Firma, Name		
2	Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Postfach
3	Postleitzahl, Ort	Telefon-Nr.	
4	<b>B. Empfangsbevollmächtigter</b> (wenn von A. abweichend)		
5	Firma, Name		
6	Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Postfach
7	Postleitzahl, Ort	Telefon-Nr.	
8	<b>C. Antrag</b>		
9	Hiermit wird die Erstattung der auf der <b>Rückseite</b> näher bezeichneten Abzugsbeträge beantragt. Die vom Leistungsempfänger erstellten Bescheinigungen im Sinne des § 48 a Abs. 2 EStG sind diesem Antrag beigelegt.		
10	<b>D. Begründung</b>		
11	<input type="checkbox"/> Im Kalenderjahr der Einbehaltung besteht keine Verpflichtung zur Abgabe von Lohnsteueranmeldungen. Ferner kommt eine Veranlagung zur Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer nicht in Betracht.		
12	<input type="checkbox"/> entstehen keine zu sichernden Steueransprüche.		
13	Bezeichnung des Überweisungsempfängers		
14	Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Postfach
15	Postleitzahl, Ort	Telefon-Nr.	
16	Bankleitzahl	Kontonummer	
17	Kontoführendes Institut, Ort		
18	<b>E. Unterschrift</b>		
19	Beim Ausfüllen dieses Antrags hat mitgewirkt: Name, Anschrift		
20			Telefon-Nr.
21	Ich versichere, die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.		
22			
23			
24	(Ort, Datum)	(Eigenhändige Unterschrift des / eines Vertretungsberechtigten)	

Zeile	F. Leistungsempfänger			
	Lfd. Nr.	Name und Anschrift	Voranmeldungszeitraum	Betrag € Ct
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41				
42				
43				
44				
45				
46				
47				
48				
49				
50				
51				
52				
53				
54				
55				
56				
57				